

# Fachschaftenkonferenz der Universität Münster

An

Frau  
Ingeborg Friebe  
Postfach 1143

4000 Düsseldorf 1

Schloßplatz 1  
4400 Münster

Telefon (0251)83-2287  
Telefax (0251)519289



Münster, den 14.8.1992

**Sehr geehrte Frau Friebe**

wie Ihnen sicherlich bekannt ist, herrscht an unserer Universität eine rege Diskussion über den ReferentInnenentwurf vom 13. Januar 1992, über den letztendlich Sie zu entscheiden haben.

Bereits der Vorentwurf zum ReferentInnenentwurf stieß in der Studierendenschaft auf großen Widerstand, woraufhin wir durch Aktionen unserem Protest Ausdruck verliehen haben.

Da in unserem Briefwechsel mit dem Ministerium auf unsere Argumente in keinsten Weise eingegangen wurde, wenden wir uns in diesem Schreiben direkt an Sie, die EntscheidungsträgerInnen. Damit hoffen wir, die Problematik des Gesetzentwurfes aus unserer Sicht zu verdeutlichen.

Bevor wir auf einzelne Punkte eingehen, möchten wir uns gegen eine Rechtsverordnung wehren, wie sie vom Ministerium angestrebt wird. Mit einer solchen wird den Studierenden jegliche Möglichkeit zur Mitgestaltung ihres Studium abgesprochen.

Unserer Meinung nach stellt eine Rechtsverordnungsermächtigung nach §6 WissHG eine **Entmachtung der demokratischen Gremien** - vom Fachbereichsrat bis zum Parlament - dar, da ein Diskussionsprozess mit möglichen Verbesserungs- und Änderungsvorschlägen nicht mehr führbar wäre. Den Studierenden werden somit Entscheidungen, die sie hautnah betreffen, ohne jegliche Einflußmöglichkeit oktroyiert. Studentischen Diskussions- und Alternativvorschlägen wäre schon im Vorfeld ein gesetzlicher Riegel vorgeschoben.

Auch bisher waren unsere Mitsprachemöglichkeiten in den Hochschulgremien zu gering. Studentische Forderungen sind kaum durchgesetzt worden, was unseres Erachtens den Studienreformprozess erheblich behindert bzw. gänzlich unmöglich gemacht hat.

Das Aktionsprogramm "Qualität der Lehre" erweckt trotz erkennbarer positiver Ansätze - wie z.B. dem Tutorienprogramm - den Anschein, daß es sich im wesentlichen um eine Maßnahme zur Studienzeitverkürzung durch eine zentral gesteuerte Reduktion der Studienvolumina auf Kosten der Qualität der Lehre handelt. Ein solches "Über-einen-Kamm-Scheren" von unterschiedlichsten Studiengängen ist u.E. nicht sinnvoll, da die fächerspezifischen Problemstellungen dabei völlig außer acht gelassen werden. Desweiteren ist die soziale Situation der Studierenden, so belegt es die 13. Sozialerhebung des Deutschen Studierendenwerkes (DSW) vom Februar diesen Jahres, ausschlaggebend für die Studienlänge. Wenn 2/3 der Studierenden, sprich 67%, ihren Lebensunterhalt neben dem Studium selbst verdienen müssen, verlängert dies die Studiendauer mindestens genauso wie die überfrachteten Studieninhalte, die aus fehlendem Mut zu wirklichen inhaltlichen Umstellungen resultieren. Bisher hat noch jede Studienreform, die ohne Mitwirkung der Studierenden durchgeführt wurde, lediglich zu einem Anwachsen der Studienvolumina geführt und eine wirkliche **inhaltliche Entrümpelung** vermissen lassen.

Kritische Veranstaltungen einzelner Studiengänge würden bei der angestrebten Reduktion als erste dem Rotstift zum Opfer fallen. Dies kann nicht Ziel einer verantwortlichen wissenschaftlichen Ausbildung sein. Zwingend erforderlich ist es deshalb, derartige Strukturdiskussionen **fachspezifisch** und mit allen Betroffenen zu führen. Es darf keinen Eingriff in die Autonomie der Fachbereichsräte geben! Vielmehr ist es nötig, hier durch ein verstärktes Mitspracherecht der Studierenden den Hebel der Studienreform anzusetzen, da vor allem bei uns, den Hauptbetroffenen des Hochschulnotstandes, großes Interesse an einer **inhaltlichen Studienreform** besteht. Ein weiterer Vorschlag unsererseits wäre es, zu diesem Thema Ausschüsse zu bilden, in denen VertreterInnen des Ministeriums, der betreffenden Fachbereichsräte, Studierenden- und ProfessorInnenschaften die Reformbemühungen **hochschulübergreifend** koordinieren, bündeln und zu wirklich durchschlagendem Erfolg führen könnten.

Wir wehren uns außerdem gegen ein **Schmalspurstudium**, in dem es nicht möglich ist, über den Tellerrand des eigenen Studiengebietes oder der Hochschule im Allgemeinen hinauszuschauen. Es kann für eine äußerst komplexe Gesellschaft nicht erstrebenswert sein, nur SpezialistInnen auszubilden. Vielmehr sollte Hochschulbildung auch zum verantwortlichen wissenschaftlichen Handeln Anleitung geben, das nicht nur auf ein einziges Fachgebiet reduziert ist.

Ein grundsätzlicher Mangel des Programms scheint uns zu sein, daß die Situation der Studierenden und der Hochschulen nicht umfassend analysiert wurde. Studierende, die für ihr Studium arbeiten gehen müssen, werden ihre Studienzeit nicht durch eine geringere Stundenzahl an der Universität verkürzen können. Die Hochschule wird keine effizientere Lehre anbieten, wenn sie mit der derzeitigen Mangelbewirtschaftung weiterleben muß.

Die Studienreform und eine Verbesserung der Studienfinanzierung müssen gleichberechtigt angestrebt werden, um die Studienzeiten zu relativieren und die Qualität der Bildung sicherzustellen.

Im Sinne der Studierenden, der ProfessorInnen und einer fundierten wissenschaftlichen Ausbildung möchten wir Sie dringendst bitten, sich trotz Ihrer Arbeitsüberlastung mit der Problematik auseinanderzusetzen. Bildungspolitik darf kein Stiefkind der Finanzpolitik sein, sondern ist eine Investition in die Zukunft unseres Landes.

Mit freundlichen Grüßen,

Fachschaft Politikwissenschaften  
Westf. Wilhelms-Universität Münster  
Scharnhorststraße 103  
4400 Münster  
Telefon 02 51 83 33 02

*St. / 10/11*

Studentenschaft der Westf. Wilh.-Universität  
Körperschaft des öffentlichen Rechts -  
Fachschaftsrat Orientalistische Fächer  
Schlaunstraße 2, Telefon (02 51) 83-3060 38 11  
4400 Münster

*Magnum Reddy*

Westf. Wilhelms - Universität  
Fachschaft Mathematik  
Einweinstraße 64  
4400 Münster

*(Handwritten signature and scribbles)*

*i. A. J. Guller*  
Studentenschaft der Westf. Wilh.-Universität  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Fachschaftsrat Physik  
Wilh.-Klemm-Straße 9, Inst. f. Kernphysik  
Telefon (02 51) 83 - 49 85  
4400 MÜNSTER

Fachschaftsrat Geschichte  
der Westf. Wilhelms-Universität Münster  
Domplatz 20-22, 4400 Münster  
Telefon 02 51 83 43 37

*(Handwritten scribble)*

FACHSCHAFT JURA  
Universitätsstraße 14-16  
4400 Münster  
Telefon (02 51) 83 27 14

*Narc Lechtenfeld*

FACHSCHAFT VOLKSKUNDE  
Domplatz 23, Telefon 02 51 / 83-30 58  
4400 Münster

*i. A. Michael Schiner*

Westf. Wilhelms-Universität Münster  
Fachschaftsvertretung Romanistik/Slavistik  
Bispinghof 3a - 4400 Münster

*(Handwritten signature)*

*i. A. Kater Späth*

Fachschaft Soziologie  
Westf. Wilhelms-Universität Münster  
Scharnhorststraße 103  
4400 Münster  
Telefon 02 51 - 83 33 02

Fachschaft  
Klassische Archäologie  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität

*(Handwritten signature)*

Fachschaftsrat Germanistik  
der Univ. Münster  
Domplatz 20-22, Tel. 0251/83-2290  
4400 Münster

*Höller*

*(Large handwritten signature)*

*(Fachschaft Niederlandistik)*

Studentenschaft der Westf. Wilh.-Universität  
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -  
Fachschaftsrat Anglistik  
Johannisstr. 12-20 (Engl. Seminar) Tel. (02 51) 83-45 97  
4 4 0 0 M Ü N S T E R

*Tröbke*

STUDENTENVERTRETUNG  
DER EVGL.-THEOL. FAKULTÄT  
AN DER WESTF. WILHELMS-UNIVERSITÄT  
4 4 0 0 M Ü N S T E R  
UNIVERSITÄTSSTRASSE 13/17  
TELEFON: (0251) 8325 18

*i. A. Dagmar Labow*

Studentenschaft der Westf. Wilh.-Universität  
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -  
Fachschaftsrat Publizistik  
Bispinghof 3, Telefon 02 51/83-22 96  
4 4 0 0 M Ü N S T E R

*Wutke*

Studentenschaft der Westf. Wilh.-Universität  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
- Fachschaftsrat Geologie / Paläontologie -  
Corrensstraße 24, Telefon (02 51) 83-33 99  
4 4 0 0 M Ü N S T E R

*Tanja Sauerwald*

*i. A. Thomas Riemann*

*Fachschaftsrat Biologie*

Studentenschaft der Westf. Wilh.-Universität  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Fachschaftsrat Biologie  
Hindenburgplatz 55, Tel. (02 51) 83-47 82  
4 4 0 0 M Ü N S T E R

Student. Vertretung  
der kath. theol. Fakultät  
an der Westf. Wilhelms-Universität  
4 4 M ü n s t e r / W e s t f .  
Johannisstr. 8-10

*K. Riechman*

Studentenschaft der Westf. Wilh.-Universität  
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -  
Fachschaftsrat Geographie  
Robert Koch Str. 26/28, Tel. (02 51) 83-39 19  
4 4 0 0 M Ü N S T E R

*Olef Röh*

Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften  
Universitätsstraße 14-16, Telefon 02 51/83 22 98  
4 4 0 0 M Ü N S T E R

*Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10:00 - 15:00 Uhr*

*i. A. der Fachschaft Islamwissenschaft*

*Joithi Heidwacht (i. Vorsitzende)*

Studentenschaft der Westf. Wilh.-Universität  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
- Fachschaftsrat Chemie -  
Wilhelm-Körnig-Straße 8, Tel. (02 51) 83-22 88  
4 4 0 0 M Ü N S T E R

*Helene-Jane*

FACHSCHAFTSVERTRETUNG  
am Philosophischen Seminar  
der Westf. Wilhelms-Universität  
Domplatz 23 - 4400 MÜNSTER

*Thur*